

[1696 v. Juli 1.]

A

AUFFORDERUNG AN DEN LANDSCHREIBER UND LANDESHPTM. DER FREIEN
AEMTER, BEAT KASPAR ZURLAUBEN, AN DER FORMULIERUNG
DER INSTRUKTION [VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE JAHR-
RECHNUNG IN BADEN] MITZUWIRKEN¹

SSRQ Aargau II/8, 671 Zeilen 5-7, 9-11, 13-15

*"Ueber ferndrige Jahrrechnungs Verabscheidung [von Baden], so ad referendum
genommen worden*

1. *ob ein landtshaubtmann der Freyen Embteren allein überlassen werden solle
ohne Zuethuen eines Landtvogts [damals war dies Johann Walter B e l l -
m o n t von R i c k e n b a c h] die officierer Zue ernambsen.*
2. *die Undervögt einem Landtvogt.*
3. *des [Land]leüffers praesentation einem Landtschreiber.*
4. *die annemmung aber einem Landtvogt nachzuetrachten, wie ein Landtvogt in
Freyen Embteren wohnen khönne.*

*Mithin wie der Landtschreyberey Verwalter [Landschreiber-Statthalter] Beat
Joseph Leonty M e y e n b e r g in die huldigung auffgenommen werden solle.
Weilen die Mein G.H. [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] über oberverdeüte
puncten alle Assistenz Zue leisten anerbotten, also ist Mein hochgeachter H.
Gefatter, Ritter, Landshaubt. undt Amman gebetten dero parere Zue ertheilen,
wie solches der Instruction einverleibt werden solle, deme ich fleissig nach-
khommen wirdt, dan ich solche auff morgens nacher Mentzingen schickhen Muess."*

[Melchior] I t e n, Landschreiber [von Zug]

- 1) *Zurlauben selbst taucht dann aber nicht in der Gesandtenliste auf.*

Original - AH 43, 382 - Blatt 382^v leer

1695 [n.] Juli [22.]

AUSZUG AUS DEM ABSCHIED DER JAHRRECHNUNG VOM [2.-22.] JULI ZU
BADEN

s. SSRQ Aargau II/8, 668 Zeile 27 bis 669 Zeile 36 [Verwaltungsreform in den
Freien Aemtern]